



An den

Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück
Bürgermeister Theo Mettenborg
33378 Rheda-Wiedenbrück

Als Ratsmitglied

Hans – Herman Heller- Jordan
Großer Wall 40
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 - 47207
Email: johegruene@t-online.de

Rheda-Wiedenbrück, 23.9.2019

Betr.: Anfrage „Planungen zum vierspurigen Ausbau der B61 zwischen Bielefeld und Rheda-Wiedenbrück“ mit der Bitte um Beantwortung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

Im Masterplan des Verkehrsministeriums liegen neben verschiedensten Ausbauten von Fernstraßen in NRW auch genaue Zeit- und Kostenpläne für die Erhaltungs- und Ausbaupläne auf den Bundesstraßen in Ostwestfalen-Lippe vor. Auf der Prioritätenliste steht unter Punkt 3 Ausbau der B 61 Rheda-Wiedenbrück – Gütersloh: Vorbereitung der Ausschreibung, Aufnahme der Planung 2019. Für den 4,7 Kilometer langen Abschnitt sind 18 Millionen Euro eingeplant. Innerhalb Güterslohs – bis zu den Ortsausgängen Richtung Bielefeld und Rheda-Wiedenbrück – ist die Bundesstraße 61 bereits vierspurig. Die restlichen Abschnitte sollen nun folgen.

- Ist der Verwaltung hierüber etwas bekannt?
- Wenn ja, wie ist der der aktuelle Stand der Planungen für den vierspurigen Ausbau der B61?
- Wie steht die Verwaltung zum einem geplanten Ausbau der B61?
- Ist die Verwaltung bereit hierüber frühzeitig einen öffentlichen Diskurs zu führen?
- Wer trifft die Entscheidungen z. B. über den Planungsauftrag, über die möglichen Vermessungen und über den Fortgang des Verfahrens?
- Gibt es für die Bevölkerung Mitspracherecht?
- Wenn ja, wer kann wann, wie und wo seine Einsprüche deutlich machen?
- Sind die aktuellen Verkehrszahlen für die B61 bekannt?
- Sollte die Stadt nicht eine Stellungnahme zur Aufnahme des vierspurigen Ausbaus der B61 in den Bundesverkehrswegeplan einreichen und weitergehende großräumige Untersuchungen zur Verkehrsbelastung verlangen?

Mit freundlichen Grüßen
H. Heller - Jordan